

# Mobbing



1.Hilfe  
für die Schulpraxis!

# Wenn der Fall eingetreten ist ....

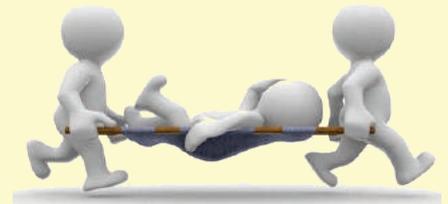
## I. Schritt: Situationsauffassung und –bewertung

- **Affektkontrolle ( Emotionskontrolle)**

Das Erstverhalten ist so wenig als möglich von eigenen Affekten und Emotionen des Lehrers geleitet.

### **Allparteilichkeit**

Es müssen alle, die an der Gewaltaktion beteiligt waren, angesprochen und in die Problemlösung miteinbezogen werden. Es darf keine vorschnelle Opfer-Täter-Zuschreibung erfolgen.



# Wenn der Fall eingetreten ist ....

## 2. Schritt: Gewalt unterbinden

- **Gewalthandlungen beenden**

Lehrer, die gewalttätiges Verhalten gegen Personen oder Sachen beobachten, müssen durch ihr Eingreifen sofort klare Grenzen setzen und Gewalttätigkeit soweit wie irgend möglich unterbinden. „**Wegsehen**“ **fördert Gewalttätigkeit.**

- 

### **Deeskalation**

Bei den Gewalt regulierenden Eingriffen dürfen Integrität und Würde der beteiligten Personen nicht verletzt werden.

- 

### **Handlungsmöglichkeiten offen halten**

Beim Eingreifen in einen Konflikt ist es daher wichtig, sich alle weiteren Schritte offen zu halten.

# Wenn der Fall eingetreten ist ....

## Schritt: Festlegung der nächsten Handlungsschritte

- **Handlungsaufschub**

Der Lehrer gewinnt Abstand von den vorhandenen Emotionen und kann in Ruhe darüber nachdenken, welche weiteren Schritte jetzt zu unternehmen sind.

- 

- **Alternative Konfliktbewältigung**

Den Beteiligten und den Beobachtern wird durch das Eingreifen des Lehrers auch deutlich, dass dieser die gewaltsame Art der Konfliktlösung missbilligt.



## 4. Schritt: Erweiterung der Informationsbasis

Hier muss Folgendes geklärt werden:

- Das Geschehen: was ist geschehen, wer ist beteiligt, was war vorher?
- Die Erfassung der Ausgangsbedingungen;
- die Verdeutlichung unterschiedlicher Sichtweisen;
- die Durchführung des „Perspektivenwechsels“: ich „stecke in den Schuhen des anderen“ und betrachte von dort aus unsere Auseinandersetzung;
- die Darstellung des Normenrahmens, der Spielregeln.

## 5. Schritt: Zielbestimmung

Hier sind für die Konfliktpartner bzw. mit ihnen folgende Punkte zu klären:

- Was will ich erreichen?
- Was soll sich ändern?
- Ist mein Ziel realistisch? Ist eine Aufgliederung in Teilzielen besser?
- Welche Lösungsalternativen gibt es?
- Was haben die anderen Beteiligten für Ziele?
- Wie können die unterschiedlichen Ziele zu einem gemeinsamen Ziel umformuliert werden?

## 6. Schritt: Planung und Realisierung der Maßnahmen

Die Maßnahmen können sich auf das Gewaltverhalten direkt beziehen (Entschuldigung, Wiedergutmachung) oder auf die Ursachen des Konflikts:

- Welche Personen sollen in die Überlegungen und Gespräche einbezogen werden?
- Wie soll der Zeitplan für die Veränderungsmaßnahmen aussehen?
- Wer führt wann welche Schritte aus?

## 7. Schritt: Verlaufs- und Erfolgskontrolle

Hier sind folgende Aspekte zu berücksichtigen:

- Waren die Ziele zu weit gesteckt?
- Konnte der Zeitplan eingehalten werden?
- Ist das Fehlverhalten verschwunden?
- Haben sich die auslösenden Bedingungen abgeschwächt?
- Wie schätzen die betroffenen Schüler die Veränderungen ein?
- Zeigen sich alle mit den erreichten Zielen zufrieden?